

Rilke, Rainer Maria: Geburt Christi (1900)

- 1 Hättest du der Einfalt nicht, wie sollte
- 2 dir geschehn, was jetzt die Nacht erhellt?
- 3 Sieh, der Gott, der über Völkern grollte,
- 4 macht sich mild und kommt in dir zur Welt.

- 5 Hast du dir ihn größer vorgestellt?

- 6 Was ist Größe? Quer durch alle Maße,
- 7 die er durchstreicht, geht sein grades Los.
- 8 Selbst ein Stern hat keine solche Straße.
- 9 Siehst du, diese Könige sind groß,

- 10 und sie schleppen dir vor deinen Schooß

- 11 Schätze, die sie für die größten halten,
- 12 und du staunst vielleicht bei dieser Gift –:
- 13 aber schau in deines Tuches Falten,
- 14 wie er jetzt schon alles übertrifft.

- 15 Aller Amber, den man weit verschifft,

- 16 jeder Goldschmuck und das Luftgewürze,
- 17 das sich trübend in die Sinne streut:
- 18 alles dieses war von rascher Kürze,
- 19 und am Ende hat man es bereut.

- 20 Aber (du wirst sehen): Er erfreut.

(Textopus: Geburt Christi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56097>)